

Tagungsnummer: 233 F

Tagungsbeitrag: 9,- € / erm. 5,- €

Spartipp für Forumsgäste


4 Foren besuchen zum Preis von 25,- € statt 36,- €  
(Karten an der Rezeption)

**Ermäßigung:**

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Zusammenarbeit mit:

**schoberstiftung** 

 **AKADEMIE  
FRANZ HITZE  
HAUS**

KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-700

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: [hilsing@franz-hitze-haus.de](mailto:hilsing@franz-hitze-haus.de)

Online: [www.franz-hitze-haus.de/info/08-233](http://www.franz-hitze-haus.de/info/08-233)

Zusammenarbeit mit:  
schoberstiftung



## Sterben, Tod und Tröstung in der Musik

5. Novembervorlesung

*Prof. Dr. Albrecht Goebel, Koblenz*

Freitag, 7. November 2008

18.30 – 20 Uhr

 **AKADEMIE  
FRANZ HITZE  
HAUS**

## Einladung

---

Seit Jahrhunderten wird der Musik die Wirkung beigemessen, leiderfüllte Menschen zu trösten. So schwingt in Trauermusiken nicht nur die Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen mit, sondern auch der Wunsch, durch die Musik Trost zu spenden. Zugleich haben verschiedene Komponisten Trauermusiken verfasst, um sich selbst persönliche Nöte von der Seele zu schreiben. Zu den berühmtesten Werken dieser Art gehört das „Deutsche Requiem“ (1868) von Johannes Brahms, in dem der Komponist seiner verstorbenen Mutter gedachte und mit dem er - eine bis heute ungebrochene Wirkung - vielen trauernden Menschen Trost spendete. Giuseppe Verdi schrieb sein weltberühmtes „Requiem“ (1873) in der Absicht, des verstorbenen italienischen Ramanciers Alessandro Manzoni zu gedenken; zugleich gelang es ihm, eine Komposition zu schaffen, in der in allgemeiner Weise Trauer, Gedenken, Hoffnung und Tröstung zusammenfließen. Der Vortrag beleuchtet die genannten Kompositionen, stellt anhand einiger Hörbeispiele ihre Eigenart dar und zieht zugleich Verbindungslinien. Daneben sollen die biographischen und kulturellen Umstände angedeutet werden, die derart bedeutende Kompositionen ermöglichten.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der „Novembervorlesung“ statt. Diese ist mit der **schoberstiftung** verbunden. Ziel der Stiftung ist vor allem die Förderung der ambulanten Hospizarbeit.

Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. DDr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Dr. Klaus Hampel, Tagungsleiter

Dr. Anna Schober, Univ.-Prof. Dr. Dr. Otmar Schober,  
schoberstiftung

Freitag, 7. November 2008

---

18.30 Uhr Begrüßung

### **Sterben, Tod und Tröstung in der Musik**

*Prof. Dr. Albrecht Goebel*

20.00 Uhr **Ausklang mit Imbiss**

**Referent:**

*Prof. Dr. Albrecht Goebel, Musikpädagoge, Koblenz*